

Intuitives Schneiden

Ideal hat mit dem THE 56 einen Stapelschneider vorgestellt, der mit einer intuitiven Software samt umfangreichen Produktfeatures ausgestattet ist. Was das für die Schneidleistung sowie das Handling bedeutet, erklären Günther Braun (Vertriebsleiter) und Thorsten Scheidler (Vertriebsleiter Außendienst).

Der neue Stapelschneider THE 56 besitzt eine Schnittlänge von 560 mm, eine Schnitthöhe von 80 mm, einen Restschnitt von < 15 mm sowie eine Einlegetiefe von 560 mm. Gegegnüber vorherigen Modellen soll er zudem einen um 40 % schnelleren Press-/Schneidevorgang, einen um 50 % höheren maximalen Pressdruck sowie einem um 100 % schnelleren Rückanschlag bieten.

Herr Braun, die auffälligste Neuerung betrifft wohl die Bedienung über das digitale Multi-Touch-Display?

Günther Braun: Ja, das stimmt. Das integrierte 15,6“-Multi-Touch-Display erinnert an ein Tablet oder Smartphone und sorgt für optimale Bedienbarkeit und einfaches Arbeiten. Das Display besitzt eine funktionale grafische Bedienoberfläche und einen Hauptbildschirm mit intelligenter, zweigeteilter Anzeige. Sinn dieser Teilung ist es, dass der Benutzer die wichtigsten Funktionen zu jeder Zeit im Blick hat und diese über selbsterklärende Icons direkt abrufen kann. Er muss folglich nicht zwischen verschiedenen Menüs hin- und herspringen und hat damit zu jeder Zeit direkten Zugriff auf sämtliche Funktionen.

Wie ist diese Benutzeroberfläche aufgeteilt?

Braun: Die Programmier- und Einstellungsebene ist auf der linken Seite zu finden. Darin lassen sich alle Hauptfunktionen sowie die gespeicherten Favoriten in der Standardansicht steuern und verwalten. Über das Touch-Display sind in dieser Einstellungsebene die zentralen Elemente wie Datum, Uhrzeit, Schnittandauer, Schneidetisch-Beleuchtung u.v.m. global einstell- und speicherbar. Auch die Schnittausrüstetasten lassen sich hier dimmen oder die Lautstärke des Touchscreen-Lautsprechers regulieren. Auf der rechten Seite befindet sich für die Maß-Direkteingabe ein Nummernblock.

Das Display lässt sich stufenlos neigen und damit an die jeweiligen Lichtverhältnisse und die Körpergröße des Anwenders anpassen.



Günther Braun ist Vertriebsleiter bei Ideal Krug & Priester in Balingen.

Was bringt dem Anwender diese neue Form der Bedienung?

Braun: Beim THE 56 weiß der Nutzer immer, was er als nächstes tun muss und kann folglich ganz intuitiv agieren. Verantwortlich dafür ist „Cut-Control“, was das eigentliche Herzstück dieses neuen Stapelschneiders bildet.

Dann bietet die funktionale grafische Bedienoberfläche im Programm-Modus eine innovative Steuerung, Programmierung und einfache Projektverwaltung. Damit wird das laufende Programm mit den jeweiligen Programmschritten samt aller aktiven und inaktiven Einstellungen angezeigt. Dadurch sind einzelne Schnittschritte explizit ersichtlich. Hierüber lassen sich Schnittprogramme anlegen, verwalten, ändern und natürlich auch abarbeiten. Auch das Textfeld für kundenspezifische Angaben ist separat editierbar.

Bereits hinterlegte Programme sind über

eine integrierte Suchfunktion auffind- und abrufbar. Mit 8 GB Speicher bietet die eingebaute SD-Karte übrigens Platz für Tausende von Projekten mit beliebig vielen Programmschritten.

Der Dateimanager ermöglicht das Anlegen einer frei wählbaren Ordnerstruktur für anstehende Aufgaben sowie das Hinterlegen von sprechenden Projektnamen für zu speichernde Programme. Entsprechend häufig auftretende Druckjobs können dabei als Favoriten direkt auf dem Home-Bildschirm abgelegt werden.

Welche Parameter kann der Nutzer denn beeinflussen?

Braun: Sowohl der Pressdruck wie auch die Rückanschlag-Geschwindigkeit lassen sich über die Default-Einstellungen jeweils nutzerspezifisch zuweisen. Bei der hydraulischen Papierpressung ist der

Pressdruck zwischen ca. 250 und 1000 daN stufenlos verstell- und programmierbar. Bei Abweichung von den generellen Voreinstellungen können diese Werte damit in jedem einzelnen Schnittprogrammen ganz individuell festgelegt werden. Außerdem lässt sich für jeden Schritt in einem gespeicherten Schnittprogramm hinterlegen, wie der Papierbogen im Anschluss an einen erfolgten Schnitt gedreht werden muss.

Herr Scheidler, welche Ausstattungselemente tragen zu besten Schneide-Ergebnissen bei?

Thomas Scheidler: Exakte Kanten bei jedem Schnitt und jeder Papiersorte: Das ist Standard beim Arbeiten mit THE 56. Dahinter steckt eine ausgeklügelte Technik, aber wir gehen sogar noch einen Schritt weiter. Eine clevere Konstruktion mit geschickt platzierten Bedienelementen ermöglicht auch angenehm fließende Arbeitsabläufe, womit beste

Schneide-Ergebnisse erzielt werden. So tragen unter anderem die präzisionsgelagerte Messerführung, die elektronisch überwachte Pressbalkenabdeckung sowie die manuelle Rückanschlag-Feineinstellung zu einer hohen Schneidepräzision bei.

Wie sieht es in Sachen Ergonomie aus?

Scheidler: Neben dem bereits erwähnten 15,6“-Multi-Touch-Display trägt dazu beispielsweise die unabhängige mechanische Fußpressung bei, die über ein ergonomisches Fußpedal neben dem exakten Vorpressen – was insbesondere beim Schneiden von Broschüren sehr wichtig ist – ebenso als Schnittandeuter fungiert. Auch der ergonomische Precision-Drive ist wichtig für Komfort und Ergonomie. Dieser „Joystick“ ermöglicht die manuelle Feineinstellung des Rückanschlags. Auch die integrierte Schnittleisten-Wechselfunktion sowie die Bedienerführung über Farbsignale sorgen für zusätzlichen Komfort beim Schneiden. Und mit einer variabel einstellbaren Tischhöhe von 950 bis 1000 mm ist ergonomisches Arbeiten für jeden Anwender garantiert.

Was ist mit der Sicherheit?

Scheidler: Sicherheit hat auch bei THE 56 eine sehr hohe Priorität. Die entsprechenden Ausstattungselemente greifen durchdacht ineinander. Das SCS-Sicherheitspaket (Safety



Thomas Scheidler leitet den Vertriebs-Außendienst bei Ideal Krug & Priester.

Cutting System) umfasst neben einer IR-Sicherheitslichtschranke auf dem Vordertisch sowie einem geschlossenen Rücktisch, einer Zweihand-Schnittauslösung über Easy-Touch ebenfalls den elektro-mechanischen Messer-antrieb mit integrierter Sicherheitssteuerung. Auch der Messer- und Schnittleistenwechsel oder die Messertiefgangverstellung von au-

ßen sind dank SCS absolut sicher und auch sehr praktisch gelöst. Unterstrichen wird dies durch die PIN-Zugangssperre mit Passwort-schutz – ein weiteres Novum dieses Stapelschneiders – wodurch erst nach dessen Eingabe mit dem Stapelschneider gearbeitet werden kann.

Wie sieht es im Hinblick auf das Thema Service aus? Bietet THE 56 auch hier Hilfestellung?

Scheidler: Ja, und zwar in Form unserer interaktiven Assistenz. Darüber lassen sich Servicearbeiten wie der Messer- und Schnittleistenwechsel anhand hinterlegter animierter Videos einfach vornehmen. Auch die integrierte Hilfefunktion sowie FAQs im Programm garantieren hohe Bedienerfreundlichkeit. Sämtliche Updates für den Stapelschneider können als

Download über den mitgelieferten USB-Stick vorgenommen werden.

Gibt es sonst noch was zu THE 56 zu erwähnen?

Scheidler: Ja, optional sind für THE 56 eine Untergestell-Verkleidung wie auch Seitenteile erhältlich und bieten damit optimale Erweiterungsmöglichkeiten. ●